



Niederschrift

**über die Sitzung
des Klimaschutzbeirates
am 16.11.2023**

Anwesend

Vorsitz

Neef, Marco

Mitglieder

Klee, Wolfgang, Dr.

Loomans, Dirk, Prof. Dr.

Wittmer, Volker, Dr.

Beratende Mitglieder

Conradi, Beate

Nehrbaß, Olaf

Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen

Gey, Frank

Görmär, Thomas

Ries, Sebastian

Seddig, Ina

Wollny, Volrad, Prof. Dr.

Verwaltung

Kelker, Joachim

Schriftführung

Winkler, Bernd

Entschuldigt fehlen

Mitglieder

Conrad, Maurice

Lauzi, Myriam

Lossen-Geißler, Eleonore, Dr.

Ludewig, Hans-Helmut

Pannhorst, Ingrid

Rencker, Hartmut

Solbach, Norbert

Stahl, Carlotta

Beratende Mitglieder

Gresch, Sabine, Dr.

Wolf, Steffen

Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen

Bernhardt-Vautz, Sarah

Bruse, Michael, Prof. Dr.

Erlhof, Jochen

Hintze, Henry, Dipl.-Ing.

Kühne, Carola

Luber, Sebastian

Röder, Rupert, Dr.
Schaumann, Gunter, Prof. Dr.
Studier, Pascal
Weinreuter, Hans
Zimmer, Almut

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.09.2023
2. Können das Gebäudeenergiegesetz (GEG) und das Wärmeplanungsgesetz (WPG) die Kommunale Wärmewende in Mainz auf den Weg bringen?
3. Sonstiges

Der Vorsitzende eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

Punkt 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.09.2023

Der Vorsitzende des Klimaschutzbeirates, Marco Neef, begrüßt die Mitglieder des Klimaschutzbeirates. Er fragt ob es Einwendungen oder Ergänzungen zum Protokoll der letzten Sitzung des KSB gibt und stellt danach die Genehmigung der Niederschrift vom 12.09.2023 fest.

Punkt 2 Können das Gebäudeenergiegesetz (GEG) und das Wärmeplanungsgesetz (WPG) die Kommunale Wärmewende in Mainz auf den Weg bringen?

Herr Neef leitet in das Thema ein. Er übergibt sodann an den Vortragenden, Herrn Paul Ngahan, Energieagentur Rheinland-Pfalz. Herr Ngahan erläutert die Kommunale Aufgabe zur Wärmeplanung vor dem Hintergrund des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) und des Wärmeplanungsgesetzes (WPG). Er betont insbesondere, dass die Kommunale Wärmeplanung umsetzungsorientiert sein müsse und als Beteiligungsprozess zu gestalten sei. Er verdeutlicht dies am Beispiel „Alte Reithalle“. Die begleitende Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die anschließende Diskussion bringt folgende Ergebnisse hervor:

- Es ist absehbar, dass die Kommunale Wärmeplanung Zielkonflikte zutage fördern wird,
- u.a. sind Flächenkonkurrenzen absehbar (private Flächen/ öffentliche Flächen).
- Ob öffentliche Flächen für Leitungen oder Energieerzeugungsanlagen nutzbar gemacht werden, wird gegenwärtig in Einzelentscheidungen abgewogen.
- Eine erklärende Kommunikation zu Abwägungsentscheidungen die alle Beteiligten einbezieht ist erforderlich.
- Ggf. können mit zunehmender Erfahrung Abwägungsgrundsätze formuliert werden.
- Es kommt die Forderung nach einem „zentralen Kümmerer“ auf. Es wird nach einer konzeptionell-institutionellen Lösung gesucht. Eine personelle Lösung (etwa durch Benennung eines Wärmeplanungsbeauftragten) wird nicht angestrebt.
- Alle Beteiligten sollten von zukünftigen Umsetzungen zusammengerufen werden.

Punkt 3 Sonstiges

Keine Punkte.

Hinweis:

Die Sitzungen des Klimaschutzbeirates im Jahr 2024 finden zu folgenden Terminen statt:

Dienstag, 12.03.2024,

Dienstag, 25.06.2024,

Dienstag, 10.09.2024 und

Dienstag, 05.11.2024

Bitte notieren Sie sich die Termine in Ihrem Kalender. Die Sitzungsräume werden mit der Einladung bekanntgegeben.

Die 6. Legislaturperiode des Klimaschutzbeirats wird nach den ersten beiden Terminen des Jahres 2024 abgeschlossen sein. Anschließend findet die Neubesetzung des Gremiums statt.

Ende der Sitzung: 18:20 Uhr

gez. Neef

.....

Marco Neef, Vorsitz

gez. Winkler

.....

Bernd Winkler, Schriftführung